

Verdia

# Zu leistungsfähigen Fachkräften entwickeln

Viele KMU verfügen über die nötigen Voraussetzungen und die Freude, junge Leute fachlich gut auszubilden und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken. Der damit verbundene administrative Aufwand übersteigt aber oft ihre Möglichkeiten. Ausbildungsverbünde können KMU dabei entlasten. Die Oehrli AG, Emmen, hat es gewagt, in Zusammenarbeit mit Verdia einem Schwimmtalent aus Rothenburg die Chance zu bieten.

\* Karin Estermann, Gewerbe-Treuhand AG, Unternehmensberaterin und Führungstrainerin, ist Geschäftsführerin des Ausbildungsverbands Verdia.

Dass junge Leute sich für ihre beruflichen und sportlichen Ziele einsetzen und auch in schwierigen Zeiten durchhalten, zeigt die Erfolgsgeschichte von Sylvia Kiener und Rebecca Fellmann. Sylvia Kiener, Oehrli AG, bietet seit knapp zwei Jahren jungen Menschen die Chance, in dem von ihr und ihrem Mann geführten Unternehmen die kaufmännische Ausbildung zu absolvieren. Der Entscheid dazu ist ihr nicht einfach gefallen. Die Idee, jungen Menschen die Chance einer kaufmännischen Ausbildung mit EFZ zu ermöglichen, liegt ihr am Herzen, doch der damit verbundene administrative Aufwand wäre ihr zu gross gewesen: Ihr fehlten die detaillierten Kenntnisse der kaufmännischen Grundbildung, es braucht eine Ausbildungsbewilligung des Kantons, es gilt den Lehrmeisterkurs zu absolvieren, die Lernenden beim Verband anzumelden, die überbetriebliche Ausbildung zu koordinieren und vieles mehr. «Wir sind ein KMU

## Oehrli AG

Die seit 1997 von Franz und Sylvia Kiener-Erculiani geführte Oehrli AG bietet Schürzen und Berufsmode für alle Berufssparten an. Im Emmen Center berät das Team der Oehrli AG seine Kunden über die neueste Berufsmode und überzeugt mit grosser Produktvielfalt, modischen Schnitten, Mut zu Farben und den passenden Accessoires. Auf Wunsch nimmt die Oehrli AG an Ort Mass, versieht die Berufskleidung mit Firmennamen oder -logo (Stick-Embleme, Direktstickerei und Textildruck) und nimmt notwendige Änderungen im eigenen Nähatelier vor. Die Oehrli AG beschäftigt 14 Mitarbeitende und zwei Verdia-Praktikanten. Die Praktikanten arbeiten in einem 50-Prozent-Pensum und betreiben neben der Ausbildung je eine Sportart.

mit 14 Mitarbeitenden und haben keine Personalabteilung, welche diese Aufgaben erledigt», sagt Sylvia Kiener. In der Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverbund Verdia hat die Oehrli AG jedoch eine Lösung gefunden, welche sie vom administrativen Aufwand entlastet und die Konzentration auf die Ausbildung ermöglicht.

## Gezielte Vermittlung, weniger Aufwand

Rebecca Fellmann ist eine talentierte Schwimmerin aus Rothenburg. Sie hat in der Schweizer Meisterschaft bereits drei Medaillen geholt und möchte ihr Talent weiter entwickeln. Ihr grösstes Ziel ist die Teilnahme an der Olympiade, und dafür trainiert sie täglich. Gleichzeitig ist es ihr wichtig, eine solide Berufsausbildung zu absolvieren, um ihre Existenz längerfristig zu sichern – vom Schwimmen alleine wird sie nicht leben können. Der Lehrgang «Talents School» der Frei's Schulen ermöglicht ihr, ihre beruflichen und sportlichen Ziele gleichzeitig zu verfolgen. Der Lehrgang dauert vier Jahre und beinhaltet zwei Jahre Berufspraktikum in einem 50–60-Prozent-Pensum. Franziska Omlin vom Ausbildungsverbund Verdia hat Rebecca Fellmanns Bewerbungsunterlagen an die Oehrli AG weitergeleitet und das Vorstellungsgespräch sowie einen Schnuppertag vereinbart. Der Selektionsaufwand für die Oehrli AG war minimal. «Da Verdia die Praktikanten bereits gut kennt, hat mir Frau Omlin nur wenige Praktikanten vorgeschlagen, die menschlich gut zu unserer Unternehmung passen», erklärt Sylvia Kiener. Die hohe Leistungsbereitschaft und das anständige Auftreten der jungen Sportlerin haben die Unternehmerin überzeugt, die Ausbildung von kaufmännischen Lernenden definitiv in Angriff zu nehmen.



Sylvia Kiener und Rebecca Fellmann.

(Foto: Franziska Omlin)

### Spürbare operative Unterstützung

Bereits nach drei Monaten Einführungszeit stellte die Praktikantin für die Oehrli AG eine echte Entlastung dar. Zu Beginn der Ausbildung hat Rebecca Fellmann im Innendienst die Kundenaufträge und die neuen Artikel erfasst. Dabei hatte sie sich fundierte Produktkenntnisse angeeignet, sich in die Warenbewirtschaftung eingearbeitet und die Betriebssoftware kennen gelernt. Im Einkauf lernte sie dann, mit den Lieferanten telefonisch zu verhandeln und die Warenbestellungen abzuwickeln. Dabei gewann sie eine gewisse Selbstsicherheit, was ihr dann im Verkauf im Kontakt mit den Kunden zugute kam. Sie lernte, in hektischen Situationen ruhig zu bleiben und mit Druck umzugehen. Sylvia Kiener freut sich über den Ausbildungserfolg: «Bei Personalengpässen kann ich Frau Fellmann problemlos dort einsetzen, wo es nötig ist.» Rebecca Fellmann ist heute bereits im letzten Ausbildungsjahr und erlernt die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung. Aufgrund der erfreulichen Erfahrung hat sich Sylvia Kiener für die Einstellung eines zweiten Praktikanten entschieden. Ziel ist, dass der neue Praktikant vom erfahrenen Praktikanten eingearbeitet wird.

### Erfolgsfaktoren: Planung und Flexibilität

Die grösste Herausforderung stellte für Sylvia Kiener die Integration des 50-Prozent-Pensums der Praktikantin in den Betriebsalltag dar. Aufgrund der klaren Stundenpläne für Training und Berufsschule konnte die Unternehmerin jedoch eine verbindliche Arbeitsplanung vornehmen. Dank der gegenseitigen Flexibilität lassen sich kurzfristig auch kleinere Projekte ermöglichen: Der Betrieb stellte Rebecca Fellmann frei, um während der Arbeitszeit einen Arztbesuch zu ermöglichen, im Gegenzug befreite der Schwimmtrainer Rebecca Fellmann von einem Training, damit sie an der IGEHO-Messe teilnehmen und weitere Erfahrungen im direkten Kundenkontakt sammeln konnte.

### Ausbildungsverbund entlastet optimal

Die Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverbund schätzt Sylvia Kiener aus mehreren Gründen. Die Einführung in die kaufmännischen Ausbildungsinstrumente durch Franziska Omlin erfolgt professionell und in kurzer Zeit. Als sehr komfortabel empfindet sie, dass Verdia die gesamte Personaladministration (Vertragswesen, Lohnzahlung, Sozialversicherung, überbetriebliche Ausbildung usw.) abwickelt. Die Oehrli AG bezahlt für die Praktikantin monatlich eine Rechnung und kann sich im Übrigen voll auf die Einarbeitung und Ausbildung der Lernenden konzentrieren. Das Risiko einer Fehlselektion ist ebenfalls minimal. Sollte es in Zukunft mit einem Praktikanten nicht erwartungsgemäss funktionieren, kann über den Ausbildungsverbund eine neue Lösung gesucht werden.

### Franziska Heidi Omlin



Franziska Heidi Omlin arbeitet seit bald 12 Jahren bei VERDIA als Lehrgangsverantwortliche für die Praktikanten der Talents School der FREI'S. Sie hat seit 2001 total 190 Praktikanten der Talents School erfolgreich zum Abschluss geführt. Sie hat mit ihrer Vermittlungstätigkeit

einigen bekannten Sportlern wie Marcel Hug, Christopher und Nicola Lambert, Dani Groves und Pascal Willisch ermöglicht, nebst dem Sport eine solide Grundausbildung zu absolvieren. Omlin vermittelt den Verbundfirmen nicht nur geeignete Bewerber, sondern instruiert auch die Berufsbildner vor Ort, betreut die Praktikanten während ihrem Einsatz und führt die vom Verband vorgeschriebenen überbetrieblichen Kurse durch.

### Positiver Einfluss auf das Arbeitsklima

Sylvia Kiener ist überzeugt, Rebecca Fellmann das Arbeitsklima positiv geprägt hat: «Das grosse Engagement und der unermüdliche Einsatz von Rebecca Fellmann beeindruckte das gesamte Team». Es braucht Biss, um die Herausforderungen von Schule, Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen. Rebecca Fellmann zeigt ohne Worte auf, wie viel ein Mensch leisten kann, wenn er seine Ziele hartnäckig verfolgt. Sylvia Kiener erfüllt im Rückblick auf die letzten zwei Jahre eine grosse Zufriedenheit. Einerseits ist sie erfreut, dass sich die Ausbildung von Lernenden als erfolgreich erweist, andererseits ist sie stolz auf Rebecca Fellmann, die ihre Chance bei der Oehrli AG vollständig gepackt und sogar eine Erfolgsgeschichte daraus gemacht hat.

Karin Estermann-Tschopp

**VERDIA**  
einfach ausbilden

### Verdia

Verdia, Verein für Dienstleistungen im Ausbildungsbereich, ist der grösste Ausbildungsverbund in der Zentralschweiz. Verdia bietet jährlich über 200 Praktikumsplätze im kaufmännischen und gewerblich-industriellen Bereich für junge Leute in der beruflichen Ausbildung an.

Sind Sie interessiert, selber Praktikanten auszubilden? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie die zuständigen Berater bei Verdia:

- Für Praktikanten Talents School (50 Prozent am Arbeitsplatz): franziska.omlin@verdia.ch, Telefon 041 319 01 21
- Für Praktikanten KV Handelsschule (80 Prozent am Arbeitsplatz) beat.stirnemann@verdia.ch, Telefon 041 319 01 25
- Für Praktikanten KV Business English (80 Prozent am Arbeitsplatz) hans-ruedi.kunz@verdia.ch, Telefon 041 319 01 24
- Für Praktikanten berufliches Vorbereitungsjahr (80 Prozent am Arbeitsplatz) annemarie.sormani@verdia.ch, Telefon 041 319 01 26

Verdia, Eichwaldstrasse 15, 6002 Luzern  
www.verdia.ch, info@verdia.ch, Tel. 041 319 01 20